

## **FUNKE MEDIENGRUPPE wie auch SIGNA lehnen Verkauf ihrer Anteile an KRONE-Gesellschaften ab**

- **Interesse an weiterer Aufstockung von Seiten FUNKE MEDIENGRUPPE und SIGNA**
- **Anfechtung der Schiedsgerichtsentscheidung aufgrund schwerwiegender Unregelmäßigkeiten**
- **Deutsches Bundeskartellamt hatte Erlangung der Stimmenmehrheit durch FUNKE und SIGNA bereits freigegeben**

ESSEN / WIEN, 25.05.2020. Die FUNKE MEDIENGRUPPE sowie auch SIGNA schließen kategorisch aus, Anteile an den Gesellschaften der KRONE, dem Kurier oder der MEDIAPRINT zu veräußern. Sie reagieren damit auf Äußerungen einer Vertreterin der Familie Dichand. Darin hatte die Vertreterin Interesse der Familie am Erwerb der FUNKE/SIGNA-Anteile an den KRONE-Gesellschaften bekundet. Ein solcher Erwerb scheidet am nicht vorhandenen Verkaufsinteresse der beiden Unternehmen. FUNKE und SIGNA stehen diesbezüglich auch nicht für Gespräche zur Verfügung.

Überdies wird das von einem Schweizer Schiedsgericht am 20. Mai 2020 gefällte Schiedsurteil vor den nunmehr zuständigen ordentlichen Gerichten angefochten. Grund dafür sind unter anderem die im Schiedsverfahren aufgetretenen schwerwiegenden Unregelmäßigkeiten.

Ebenfalls vor ordentlichen Gerichten anhängig ist noch eine Vielzahl weiterer Verfahren. Sie betreffen offene Fragen grundsätzlicher Bedeutung zwischen den Gesellschaftern der KRONE und sollen verbindlich geklärt werden.

Zwischenzeitlich hatte das deutsche Bundeskartellamt mit Schreiben vom 18. Februar 2020 die von der FUNKE MEDIENGRUPPE und SIGNA angemeldete Erlangung der Mehrheit an den KRONE-Gesellschaften freigegeben. Sobald die bereits erfolgte Erlangung der Stimmenmehrheit durch WAZ Ausland Holding GmbH bzw. NKZ Austria-Beteiligungs GmbH an den KRONE-Gesellschaften auch in Österreich kartellrechtlich genehmigt beziehungsweise nicht untersagt wird, streben die Gesellschafter den weiteren Ausbau ihrer heute schon vorhandenen Stimmenmehrheit an. Die Gesellschafter werden ihre Mehrheit aktiv zum Wohle der KRONE und ihrer Belegschaft ausüben.



Informationen, Entertainment, Services – das ist die FUNKE MEDIENGRUPPE. Der Fokus liegt auf drei Geschäftsfeldern: Regionalmedien, Frauen- und Programmzeitschriften sowie Digitales. Mehr als 1.500 Journalisten und rund 4.500 Medienmacher arbeiten bei FUNKE. In Deutschland gibt das Unternehmen Tageszeitungen in Berlin, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Thüringen heraus, darunter Berliner Morgenpost, Braunschweiger Zeitung, Hamburger Abendblatt, Westdeutsche Allgemeine Zeitung und Thüringer Allgemeine. Im Magazinbereich gehört FUNKE zu den größten Anbietern. Zum Portfolio zählen Titel wie Hörzu, Gong, TV Digital, BILD der FRAU, Frau im Spiegel, die aktuelle, myself und DONNA. Hinzu kommen zahlreiche Rätsel- und Spezialzeitschriften sowie Lebensart-Magazine. Im Digital-Bereich baut FUNKE ein Netzwerk an spezialisierten Jobportalen wie ABSOLVENTA und joblocal auf, im Publishing und Social-Media-Sektor ist FUNKE mit einer Mehrheitsbeteiligung an MEDIA PARTISANS ein großer Anbieter im deutschen Markt. An allen ihren Tageszeitungsstandorten gibt die FUNKE-Gruppe die jeweils führenden Anzeigenblätter heraus. In NRW hält FUNKE Mehrheitsbeteiligungen an lokalen Radiosendern. Darüber hinaus ist das Unternehmen auch auf dem österreichischen Zeitungsmarkt engagiert (Kronen Zeitung, Kurier). Mit der GOLDENEN KAMERA und der GOLDENEN BILD der FRAU werden zwei hochkarätige Events von FUNKE veranstaltet.